

Tacherting: Ein Punkt für die Moral nahm der SV Laufen am Samstagnachmittag aus Tacherting mit nach Hause. Beim Kreisklassenspiel des SV Linde Tacherting gegen SV Laufen gelang der abstiegsgefährdeten Klinger-Elf von der Salzach der wichtige Punkt. Dieses Remis tütete Florian Hollinger in der Nachspielzeit der zum Ende hin nervenaufreibenden Begegnung in Tacherting ein.

Schon nach vier gespielten Minuten beim SV Linde Tacherting musste der SV Laufen eine kleine Schrecksekunde überstehen. Der Ball flog ins Zentrum auf Manuel Karlstetter, doch dieser konnte das Geschoss nicht richtig verwerten. Maximilian Obermayer spritzte hinein und stahl Karlstetter im letzten Moment das Leder vom Fuß. Nach gut zwanzig Minuten verfiel der SV Laufen, der sich im allgemeinen schwer tat, aus der eigenen Hälfte zu kommen, in alte Muster und bot dem Hausherrn durch eigene Fehler immer wieder etwas an. Die erstmal gefährlichste Spielaktion fand erst in der 37. Minute statt. Alexander Oberhauser erhielt von linksaußen einen Pass, den er gut aufnahm. Oberhauser schoss scharf und platziert ins rechte Eck, fand aber seinen Meister im Gästetorwart Fabian Rabold, der abtauchte und das Leder herausfischte. Zwei Minuten vor dem Pausenpfeiff des im allgemeinen gut leitenden Unparteiischen Volkan Kilic (VfL Waldkraiburg) hätte es beidseitig gut und gerne klingeln können. Aus dem Mittelfeld startete Alexander Randler im Alleingang auf Fabian Rabold los. Letzterer rettete zur Verzweiflung von Randler glänzend per Fußballabwehr. Gleich im Gegenzug zog Julian Draak eine Flanke ins Zentrum. Der Ball flog gefährlich aufs Tor, so dass David Weßelak die Fingerkrallen ausfahren musste und das Leder über die Latte lenken musste.

Deutlich dramatischer als der eher mäßige erste Durchgang verlief die zweite Halbzeit bei nun kräftig einsetzendem Regen. Fritz Walter hätte sich dafür von Adi Dassler die besten Eisenstollen auf die Schlappen schrauben lassen. Der Schock für den Gast in der 50. Minute. Eigentlich motiviert aus der Kabine kommend schlug das Leder im eigenen Kasten ein. Moritz Präpasser lief durch Laufens Reihen und knallte aus gut 20 Metern das Leder scharf in den Kasten - 1:0. Wiederum war es Präpasser, der sich in der 55. Minute durch Laufens Mannen tankte und diesmal aus 16 Metern abzog. Präpassers zweiter Versuch in kurzer Folge flog knapp übers Tor. Doch in der Folge begannen die Minuten des SV Laufen. In der 60. Minute gelang den Gästen von der Salzach der Ausgleich. Nach einer Ecke von Helmuth Putzhammer köpfte Gabriel Öllerer den Ball direkt vors Tor. Im kleinen Getümmel brachte Tobias Egger das Leder aufs Tor, wo Michael Hollinger vor David Weßelak ans Spielgerät kam und den Ball ins Tor stocherte - 1:1. Weitere fünf Minuten vergingen als der SV Laufen wiederum zuschlug. Nach einem erneuten Eckball, getreten von Helmuth Putzhammer, war es diesmal Michael Hollinger, der per Kopf auf Gabriel Öllerer weiterleitete. Öllerer selbst war ebenso mit dem Kopf zur Stelle und drückte das Leder zur 2:1 Führung in die Maschen. Lange jedoch hielt Laufens Freude nicht an, denn der SV Linde Tacherting verstand es, das Spiel nochmal auf ihre Seite zu drehen. Nach einem Eckball, die entscheidenden Szenen in Tacherting am heutigen Samstagnachmittag entstanden durch Standardsituationen, ging es in einen harten Luftkampf mit Torwart Fabian Rabold, der im Fünfer hart angegangen wurde, jedoch nicht den Schutz des Unparteiischen erfuhr. In der Folge flog das Leder auf Alexander Lanzl, der zum 2:2 Ausgleich vollendete (68.). Das Spiel in Tacherting stand nun auf Messers Schneide. Jeder schielte auf den Siegtreffer, würde aber wohl auch mit einer Punkteteilung zufrieden sein. In der 87. Minute der vermutete Schlusspunkt der Partie. Ein Geschenk des SV Laufen eröffnete dem SV Linde Tacherting große Siegchancen. Ein Rückpass von Laufens Kapitän Maximilian Weber auf den

eigenen Keeper geriet völlig zu kurz, so dass Alexander Oberhauser dazwischen sprintete. Oberhauser umspielte den herausspringenden Rabold und netzte aus spitzem Winkel zum 3:2 zugunsten des SV Linde ein. Doch irgendwie war der SV Laufen noch nicht mit der Partie fertig. Vor einer imposanten Fankulisse aus Laufen konnten die Salzachstädter in der Nachspielzeit moralisch auftrumpfen und einen Punkt einpacken. Ein hoher Ball von Maximilian Obermayer nach einem Freistoßpfiff verfehlte der entgegenfliegende David Weßelak, der von einem eigenen Spieler behindert wurde. Somit tatschte der Ball an den Pfosten, wo dann Florian Hollinger gedankenschnell den Schlappen heranbrachte und den Laufener Jubel entbrennen ließ. 3:3.

Ein moralisch wichtiger Punkt für weiterhin abstiegsgefährdete Salzachstädter, die im Blick auf die anderen Ergebnisse den Punkt notwendig brauchten und in der kommenden Woche zwei weitere Underdogduelle vor der Nase haben. Am Dienstag gehts im Nachholspiel zum SC Vachendorf und am Sonntag empfängt man auf eigenem Rasen den ASV Piding.

SV Laufen Aufgebot in Tacherting: □ Fabian Rabold, Kapitän Maximilian Weber, Tobias Egger, Maximilian Obermayer, Christian Höhn, Michael Hollinger, Helmuth Putzhammer, Julian Draak, Gabriel Öllerer, Gerhard Nafe und Martin Schaidler. Ersatz: Bastian Schönheim, Luka Feil, Florian Hollinger und David Thalmaier. Trainer: Markus Klinger.



svlaufen.d
komm auf die bess

Ein Punkt für die Moral - 3:3 in Tacherting



*Samstag, 30. April 2022, 16.00 Uhr, Sportanlage Tacherting
SV Linde Tacherting vs. SV Laufen 3:3*

KOMM ZUM SV LAUFEN

